

Du bist reiselustig und hast schon viel von der Welt gesehen? Sehnt Dich nach einem exotischen Reiseziel? Dann könnte Äthiopien genau das richtige für Dich sein!

[Enthält Werbung] Auf unserer gemeinsamen Rundreise durch Afrika werden wir den wunderschönen Norden Äthiopiens erkunden. Rund 2.000 Kilometer Fahrt erwarten uns, die uns zu längst vergangenen Städten, Wasserfällen und unglaublichen Berglandschaften führen werden. Aber auch großer Armut werden wir auf unserer Reise begegnen.



Was man über...

Der HDI (Human Development Index) misst an Hand verschiedener Faktoren wie der Lebenserwartung, Schulbildung und BIP eines Landes die Lebensqualität der Menschen aus 188 verschiedenen Ländern. Äthiopien nimmt dabei einen der hintersten Plätze ein: Und zwar Platz 174. Zwar geht die wirtschaftliche Entwicklung in Äthiopien voran, dennoch macht das schnelle Bevölkerungswachstum (etwa 2-3% jährlich) und der hohe Rohstoff-Verbrauch dem System stark zu schaffen. Die Armut Äthiopiens hat mich stark bewegt.



Einkaufsmöglichkeiten...



...auf der Insel Dek

...Äthiopien wissen sollte!

In Äthiopien leben rund 100 Millionen Menschen. Nur etwa 17% siedeln in den Städten, die restlichen 83% leben in Dörfern und auf dem Land und von ihrer Landwirtschaft. Sie sind deshalb stark auf die beiden Regenzeiten angewiesen: Die Kleine im Frühling und die Große im Herbst. Bleibt eine von beiden aus, so kann es zu großen Hungerperioden kommen. Die größte Dürreperiode erlebte Äthiopien 1974, bei der viele Tausend Menschen ums Leben kamen.

Dass man sich in unserer Heimat darum sorgen muss, was man am nächsten Tag essen oder trinken könnte, ist fast unvorstellbar. Doch auch alltägliche Dinge, wie die erfrischende Dusche am Morgen, sauberes Trinkwasser aus dem Wasserhahn, hygienische Toiletten, eine Müllabfuhr oder das Recht auf Bildung werden einem in Äthiopien auf einmal als größtes Privileg bewußt.



Äthiopische Natur



Schmerzhafte schöne Landschaften

Deine Rundreise durch Äthiopien: Währung und Preise

In Äthiopien kursieren der Euro, der Dollar und der Äthiopische Birr (ETB). Letzterer darf weder in das Land ein- noch ausgeführt und kann somit nur in Äthiopien selbst getauscht werden. Bei Souvenirs sollte man ruhig etwas handeln. Für eine Mahlzeit inklusive Getränke kann man in den Städten etwa 5€ einrechnen.

Auf den Dörfern sinken zwar die Preise, aber damit natürlich auch die sowieso schon nicht mit den europäischen vergleichbaren Hygiene-Standards. Oft muss man gut abschätzen, welche Speisen man zu sich nehmen kann und welche nicht. Falls man sich doch den Magen verstimmt, helfen Kohletabletten, viel Trinken und viel Ruhe weiter.



Der Große Afrikanische Grabenbruch



Marabus am Stephanus-See

Die Sprache Äthopiens

Zwar gilt in Äthiopien die Schulpflicht bis zur 10. Klasse, doch gerade auf den Dörfern werden die Kinder oft als Arbeitskraft benötigt. Dass Kinder, wenn es eine Schule im näheren Umkreis gibt, täglich 10-15 Kilometer laufen, ist völlig normal. Doch etwa jedes 2. Kind und jeder 3. Erwachsene in Äthiopien können nicht lesen und schreiben.

Da das amharische Alphabet 267 Buchstaben hat, brauchen die äthiopischen Kinder in der Grundschule etwa 2 Jahre, um alle beherrschen zu lernen. Amharisch zählt, wie Arabisch und Hebräisch, zu den semitischen Sprachen und basiert auf der einst gebräuchlichen Ge'ez-Sprache, die bis heute die Liturgiesprache der äthiopischen Kirche ist. Die Schrift sieht für unser Auge wie verwackelt aus:

Amharisch lernen

- Hallo (amh. geschrieben: መላም/ gesprochen: selam)
- Tschüss (amh. geschrieben: ደክና ከህኑ/ gesprochen: dehna hunu)
- Danke (amh. geschrieben: ለሙሉ ሰላም/ gesprochen: amesegenalo)
- Bitte (amh. geschrieben: ለሙሉ ሰላም/ gesprochen: minim ajdel)
- Ja (amh. geschrieben: አዎ/ gesprochen: aw)
- Nein (amh. geschrieben: አይ/ gesprochen: aj)



Kinder, die in Lalibela spielen



Die Kreuzkirche von Lalibela

Zeit und Religion in Äthiopien

Äthiopien versetzt einen zurück in das Jahr 2009. Da hier der julianische und nicht der gregorianische Kalender genutzt wird, gibt es einen Zeitunterschied von 8 Jahren, 7 Monaten und 7 Tagen zu Europa. Auf Grund der großen Hitze ist es völlig normal, dass die Menschen früh auf den Beinen sind, um schwere körperliche Arbeit noch in den kühleren Stunden des Tages zu verrichten.

Äthiopien ist ein sehr religiöses Land. Rund 45% der Bevölkerung sind orthodoxe Christen, während 35% sunnitische Muslime sind. Auch die äthiopischen Juden, die Israel jedoch nicht als echte Juden anerkennt, machen einen Anteil von 5% aus. Die verschiedenen Religionen leben in Äthiopien friedlich beisammen, Kirchen und Moscheen werden nebeneinander errichtet und mit Feiertagen wird respektvoll umgegangen.



Lalibela



Überall laufen einem Nutztiere über den Weg

Etwas ganz besonderes: Ostern in Äthiopien

Wir hatten das Glück, Ostern in Äthiopien verbringen zu dürfen. 55 Tage vor Ostersonntag beginnt die orthodoxe Fastenzeit. Das bedeutet, dass bis 14.00 Uhr nicht gegessen oder

getrunken werden darf und, wenn Beruf und Gesundheit es zulassen, man ab 4.00 Uhr morgens die Kirche besucht. Viele der orthodoxen Praktiken erinnern an die des Islam: So hüllt man sich in der Kirche in weiße, ungesäumte Tücher und wirft sich zum Gebet bis zu 200 Mal rhythmisch nieder. Auch der orthodoxe Gebetsruf erinnert an den des Muezzins.

In jeder Kirche befindet sich im Innersten eine Replik der Bundeslade, die nur der zuständige Priester der Kirche sehen darf. Gläubige Äthiopier denken, dass sich das Original der Bundeslade in Axum, einer Stadt weit im Norden Äthiopiens, befindet. Die Kirche dort darf nur von einem einzigen Priester betreten und auch nicht wieder verlassen werden. Erst, wenn der Priester stirbt, übernimmt ein neuer Priester das Amt, das wiederum erst mit seinem Tod übernommen werden kann.



Das Neakotola Kloster



Die Rundkirche Ura Kidane Mihret

Die Fortbewegung in Äthiopien

Für Äthiopien kann ich eine geführte Rundreise nur empfehlen. Da das Straßennetz zwar nicht katastrophal, aber dennoch recht schwierig ist, ist es für einen nicht Ortskundigen oder Einheimischen (meiner Meinung nach) fast unmöglich, sich zurecht zu finden. Auch Amharisch-Kenntnisse sind faktisch zwingend notwendig.

Auf den Straßen gibt es kaum Straßenschilder und viele Märkte und Viertel in großen Städten sind für Europäer nicht zu betreten. Ein kundiger Reiseleiter und ein geübter Fahrer können einem das Leben in Äthiopien also erheblich erleichtern. Die Touristen-Saison für Äthiopien ist zwischen September und April. Während das Land im Herbst am grünsten ist, können einen hier natürlich auch die Regenfälle behindern.



Mit dem Bus durch Äthiopien



Das Straßenbild

Hygiene in Äthiopien

Die Hygienestandards in Ostafrika sind nicht mit den europäischen zu vergleichen. Jeder Magen reagiert anders, aber generell sollte man beim Essen und Trinken gut aufpassen. Im Land gibt es wenige öffentliche Toiletten, sodass es oft am einfachsten und auch am saubersten ist, sich auf der Fahrt in den Büschen die Beine zu vertreten. Der beste Freund in Afrika ist ein kleines Handdesinfektionsmittel.

Wichtige Tipps

- Wasser trinkt man nur aus Flaschen, die versiegelt sind, niemals aus den Wasserhähnen im Hotel
- Beim Duschen und Zähne putzen sollte man das Wasser immer ganz ausspucken
- Getränke aus Glasflaschen (Cola, Bier etc.) sollten nur getrunken werden, wenn die Flasche verschlossen ist
- Tee und Kaffee sollten nur mit abgekochtem Wasser genossen werden
- Früchte und Gemüse wie Tomaten und Wassermelonen sind ein Grenzfall, denn sie nehmen schmutziges Grundwasser auf
- Fleisch sollte immer durchgekocht sein und nicht an Straßenständen konsumiert werden



Äthiopische Mädchen



Ein äthiopischer Priester

1. Addis Abeba – Bahir Dar (600 Kilometer)

Addis Abeba (★★)

In der Hauptstadt Äthiopiens geht es chaotisch zu: Rund 5 Millionen Menschen drängen sich hier auf engstem Raum. Mit einer europäischen Hauptstadt ist Addis Abeba (amharisch für „neue Blume“) natürlich nicht zu vergleichen und obwohl Äthiopien seit einigen Jahren wirtschaftlich auf dem Aufschwung ist, gibt es auch hier noch viel zu tun. Dennoch sollte man sich die Hauptstadt nicht entgehen lassen, sie ist immerhin das wirtschaftliche Ballungszentrum des Landes.

Highlights in Addis Abeba

- Der Berg Entoto, der auf 3.005 Metern über dem Meeresspiegel liegt und von dem aus man einen fantastischen Überblick über die ganze Stadt bekommt
- Der große Markt „Mercato“, den man allerdings nur vom Auto aus besichtigen kann
- Das Nationalmuseum im Herzen der Stadt, in dem man den womöglich ältesten Menschen der Welt Lucy (3,2 Millionen Jahre alt) besuchen kann
- Die Rundkirche des Heiligen Georgis



Der Berg Entoto



Die Rundkirche des Heiligen Georgis

2. Bahir Dar – Blue Nile Falls (30 Kilometer)

Blue Nile Falls (★★★★) TOP 3

Die Stadt Bahir Dar ist der einzige Ausgangspunkt (1 Stunde Fahrt) für Ausflüge zu den Blue Nile Falls und den Tana-See. Die Wasserfälle des Blauen Nils werden aus dem Tana-See gespeist und können zur großen Regenzeit im Herbst bis zu 400 Meter breit werden. Wenn die Regenzeit ausbleibt, sind die Wasserfälle verhältnismäßig schmal. Dennoch sind die Aussicht von hier oben und das Naturschauspiel des Wassers eine einmalige Erfahrung.

Tipps für die Blue Nile Falls

- Vom Eingang des Terrains, in dem die Wasserfälle zu finden sind, bis zum Aussichtspunkt läuft man etwa 30 Minuten bergauf
- Gleich zu Beginn warten vor allem junge Männer darauf, einem über die Steine und Hügel zu helfen, um sich ein paar Münzen dazu zu verdienen
- Nimmt man ihre Hilfe an, so sollte man pro Helfer mindestens! 100 Birr (etwa 4€) springen lassen
- Jeden Samstag findet vor Ort ein großer Markt statt. Von überall her reisen die Menschen mit ihrem Vieh und ihrem Getreide an. Also Obacht auf schmalen Pfaden vor Eseln, Kühen, Schafen und Ziegen!



Die Blue Nile Falls



Auf dem Weg zu den Wasserfällen

3. Blue Nile Falls – Gonder (200 Kilometer)

Tana-See und Insel Dek (★★★★★) TOP 3

Der Tana-See ist der größte See Äthiopiens und etwa 6 Mal größer als der deutsche Bodensee. Neben verschiedenen Fischen leben auch Pelikane, Krokodile und Flusspferde in diesen Gewässern. Die größte Insel des Flusses trägt den Namen Dek und ist mit einem kleinen Motorboot innerhalb von 45 Minuten zu erreichen. Auf ihr befindet sich ein Kloster aus dem 14. Jahrhundert, das von Männern und Frauen besichtigt werden kann. Die Mönche, die dort ihr Leben verbringen, zeigen sich nicht, da der Tourismus sie stört.

Highlights am Tana-See

- Die Restaurants am Rande des Sees, in dem es in einem üppigen grünen Garten mit bunten Blumen äthiopische Spezialitäten gibt
- Die Insel Dek, deren Klöster Männer und Frauen besichtigen dürfen
- Die aus Stroh gedeckte Rundkirche Ura Kidane Mihret aus dem 14. Jahrhundert
- Die Tierwelt: Pelikane, Krokodile und Flusspferde kann man hier mit etwas Glück sehen



Der Tana-See



Die Idylle der Insel Dek

4. Gonder – Lalibela (350 Kilometer)

Gonder (★★★★)

Die ehemalige Hauptstadt Äthiopiens heißt Gonder und erzählt die bewegte Geschichte dieses Landes. Besonders die Königspaläste der einstigen Könige versetzen einen in eine andere Welt. Eine weitere Besonderheit der Stadt ist das Bad von Fassilides, in dem im September zu Epiphania ein großes Fest abgehalten wird. Weitere Höhepunkte der Palastanlage sind die alten Löwenkäfige, eine Tanzhalle, eine Sauna und eine riesige Empfangshalle.

Highlights in Gonder

- Das Bad von Fassilides, in dem jedes Jahr zu Epiphania (September) ein großes Fest statt findet
- Die 7 Paläste der ehemaligen Könige Äthiopiens
- Die wunderschöne Dreifaltigkeitskirche Debre Sahan Sellassie
- Das Restaurant „4 Sisters“, in dem ich das beste äthiopische Essen meines Aufenthaltes gegessen habe



Einer der alten Paläste



Unser Hotel in Gonder

5. Lalibela – Dessie (300 Kilometer)

Lalibela (★★★★★) TOP 3

Die Felsenstadt Lalibela ist erst seit rund 60 Jahren bekannt. Zuvor lebten die ansässigen Mönche einfach in ihren Klöstern und die Pilger kamen aus dem ganzen Land an diesem Ort zusammen. Manche von ihnen pilgern immer noch 30-40 Tage nach Lalibela (amharisch für „Honig gegessen“). Obwohl Lalibela, so wie die Blue Nile Falls, zu den wichtigsten Touristen-Anziehungspunkten gehört, ist die Fahrt dorthin sehr mühselig.

Im Jahr 2018 soll eine von China geplante und finanzierte Straße die Anfahrt erleichtern. Auch die Wege zwischen den einzelnen Felsenkirchen sind ziemlich mühselig und nur mit bester Kondition zu schaffen. Um alle Felsenkirchen in Ruhe anschauen zu können, sollte man auf jeden Fall einen ganzen Tag einplanen. Der Eintrittspreis liegt bei 55 US-Dollar, Kinder kosten die Hälfte.

Highlights von Lalibela

- Das Neakotola Kloster, das etwas außerhalb von Lalibela liegt und in Felsen geschlagen wurde
- Die 11 Felsenkirchen Lalibelas, die im 12. und 13. Jahrhundert entstanden sind
- Diese heißen: 1. Petrus, 2. Mascal, 3. Maria (die einzig bemahlte Kirche), 4. Bet Danakil, 5. Michael und Golgatha, 6. Heiliger Georgis (eine Kreuzkirche), 7. Rafael und Gabriel (eine Doppelkirche), 8. Bet Lehem, 9. Mercurius, 10. Emmanuel, 11. Abalibanos



Lalibela



Die Kreuzkirche

6. Dessie – Addis Abeba (400 Kilometer)

Dessie (★★)

Mit Dessie haben wir das östlichste, aber auch das letzte Ziel unserer Rundreise erreicht. Hier wohnen mehrheitlich Muslime, unter anderem der Stamm der Afar. Die Männer tragen hier traditionell Röcke und an ihrem Gürtel einen Krummdolch. Fast jeder Mann trägt außerdem einen Stock bei sich, denn das symbolisiert wahre Männlichkeit. Auf dem Weg zurück nach Addis Abeba sollte man auf keinen Fall den Großen Afrikanischen Grabenbruch verpassen.

Highlights in der Nähe von Dessie

- Der Stephanus-See, an dem man Pelikane, Marabus und Geier beobachten kann
- Der Große Afrikanische Grabenbruch: Auf einer Strecke von über 6.000 Kilometern (Syrien bis Südafrika) brach einst die Erdkruste auseinander, was man an dieser Stelle besonders schön sehen kann



Der Stephanus-See



Eine äthiopische Schulklasse

Essen in Äthiopien

Das Essen in Äthiopien ist sehr vielfältig und reichhaltig. Traditionell wird mit den Händen gegessen. Mit der rechten Hand (die linke gilt als unrein) nimmt man ein Stück des Sauerteig-Brottes „Injera“, dessen Getreide „Teff“ nur in Äthiopien angebaut wird. Nun kann man den Rest der bunten Soßen, Gemüsesorten und Leckereien genießen. Eine kleine Übersicht der Preise in Äthiopien:

- 4-6€ für eine Mahlzeit
- 0,70€ Bier
- 0,40€ Kaffee



Traditionelles Injera



Ein Willkommens-Ritual

Kaffee in Äthiopien

Wußtet Ihr, dass Kaffee aus Äthiopien stammt? Wenn nicht, dann solltet Ihr unbedingt eine Tasse äthiopischen Kaffee probieren! Bei einem aufwändigen und sehr traditionellen Kaffeeritual wird der Kaffee zubereitet und ausgeschenkt:

- zuerst wird der Kaffee gewaschen und geröstet
- dann werden die Kaffeebohnen mit einem Stößel zermahlen
- danach wird das Kaffeepulver in eine typische Kaffeekanne mit einem langen, krummen Hals gefüllt
- der Rest der Kanne wird mit Wasser aufgefüllt
- über dem Feuer wird die Kaffeekanne dann erhitzt
- aus einiger Höhe wird der Kaffee nun in klitzekleine Kaffeetassen ohne Henkel eingegossen
- der Kaffeersatz bleibt in der Kanne zurück
- zu jeder Kaffezeremonie wird Weihrauch angezündet



Äthiopischer Kaffee



Hier wird Kaffee geröstet

**Ich danke unserem Reiseveranstalter BERGE&MEER
für diese einzigartige Rundreise!**